

Aufbauanleitung

ECOSTAT-CF PUZZLE-8.5



Voraussetzung:

Normgerechter Unterboden gemäß DIN 18299 und DIN 18365.

Optimale Restfeuchte je nach mineralischem Untergrund:

Bei Anhydrit (AE) und Anhydrit- Fließestrich (AFE):	< 0,5%
Bei Zementestrich:	< 3,5%
Vakuumbeton und Zementverbundestrich:	< 5%

Die Fliesen können auch auf Untergründen verlegt werden, die deutlich mehr Restfeuchte enthalten, dürfen dann aber nicht verschweißt werden.

Für ein einwandfreies Verlegergebnis muss die Raumtemperatur während den Verlegearbeiten mindestens 18°C betragen. Die Fliesen müssen vor der Verlegung mindestens 24, besser 48 Stunden bei den genannten Umgebungsbedingungen akklimatisiert werden. Je wärmer der Raum, desto länger die Akklimatisierung.

Untergrundvorbereitung:

- Die Fläche muss vor der Verlegung mit einem Besen oder Sauger gereinigt werden
- Lose Teile wie z.B. „Abplatzer“ von Beschichtungen oder Estrichen entfernen
- Risse bis zu einer Breite von 10 mm und einer Länge von 100 mm können mit den Fliesen überbrückt werden. Größere Löcher oder Risse müssen vor der Verlegung fachgerecht durch auffüllen, bzw. verdübeln und verharzen repariert werden.

Verlegung:

1. Die Verlegung wird im Schachbrettverfahren vorgenommen, wobei zunächst eine Reihe über die komplette Länge der zu verlegenden Fläche ausgelegt wird. Die Verlegung im englischen Verbund (Folgereihe um die Hälfte einer Fliese versetzt) ist auf Grund der Verzahnung nicht möglich.
2. Bei der Verlegung in einem Raum wird aus der Raummitte heraus verlegt. Hierfür wird die erste Reihe an einem Schnurschlag ausgerichtet, der zuvor von Wand zu Wand angelegt wird. Auf diese Art und Weise können Winkelabweichungen der Wände besser ausgeglichen werden. Wenn die Wände zu 100% im rechten Winkel stehen, kann auch von Wand zu Wand verlegt werden.
3. Für das zusammenfügen der Fliesen wird ein rückschlagfreier Schonhammer (mit Nylonkopf) verwendet.
4. Für die Erdung der Fläche können Aluminiumbänder im Abstand von 3-4 Bahnen (je nach Größe der Fläche) unter die Fliesen geklebt werden. Die Aluminiumbänder werden dann mit dem Kupferband der Erdungskontaktleiste Art.-Nr. 2200.B verbunden und die Leiste mit Hilfe eines Erdungsbausteins Art.-Nr. 2200.113 an das Erdpotenzial angeschlossen. Alternativ kann auch eine Schraube oder ein Niet mit Druckknopf in eine Fliese montiert werden und mit einer Erdungsleitung verbunden werden. Empfehlung: ca. alle 40-50 qm einen Erdungspunkt vorsehen!
5. Bei einer Inselverlegung (kein Wandkontakt oder nur an einer Wand anliegend) werden die Fliesen mit den optional erhältlichen Rampenelementen und Rampeneckverbindungen eingefasst und die Rampenelemente verklebt. Dieser Randabschluss bringt zusätzliche Stabilität in die Fläche.
6. Die Fliesen und die Rampenelemente können mit folgenden Werkzeugen bearbeitet werden: Schonhammer, Bohrmaschine, Kreissäge, Stichsäge

Anleitung

ECOSTAT-CF PUZZLE 8.5 (de) (Artikel-Nr.: 1310.PF.701)

Anmerkung

Die Fliesen können generell auf jedem Untergrund verlegt werden. Je nach Härte des Untergrundes können die Fliesen beim Begehen in der ersten Woche etwas nachgeben, z.B. bei der Verlegung auf langflorigen Textilbelägen. Da die Fliesen relativ flexibel sind, passen sie sich im Laufe der Zeit dem Untergrund an und liegen flach und nahezu fugenlos. Die Fugen sind nur bedingt wasserdicht. Große Mengen an Wasser sollten nicht auf eine Fläche geschüttet werden. Feuchtes Wischen oder „Spray-Cleaning“ ist hingegen ohne Einschränkung möglich.

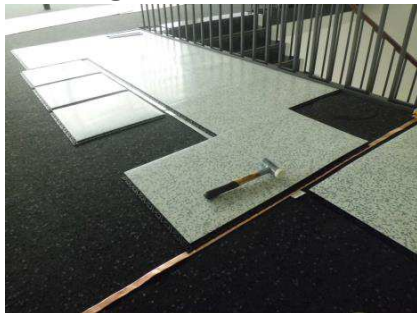
**Wir können nur für die von uns gelieferten Materialien garantieren.
Für das Verarbeitungsergebnis wird keine Gewähr übernommen.**

Verlegetechnik



Zusammenfügen der Fliesen mit rückschlagfreiem Schonhammer

Erdung



Erdung der Fliesen mit Aluminium- und Kupferband über Erdungsleiste Art.-Nr. 2200.BFE und Erdungsbaustein Art.-Nr. 2200.113

Die Angaben in diesem Datenblatt sind als Richtlinie gedacht. Sie sind jedoch keine Garantie und entbinden den Verbraucher nicht von eigenen Prüfungen. Eine Rechtsverbindlichkeit kann daraus nicht abgeleitet werden. Bei allen genannten Massen und Gewichten sind technisch bedingte Toleranzen entsprechend den DIN-Normen möglich.

Montieren von Rampenelementen

Optional erhältlich:

Art.-Nr. 1310.PF.701.R

Rampenelement, selbstklebend ausgerüstet
selbstklebend ausgerüstet



Art.-Nr. 1310.PF.701.RES

Rampeneckverbindung,



Art.-Nr. 1310.PF.ESD

Einzelne Puzzle-Fliese mit EPA-Logo

